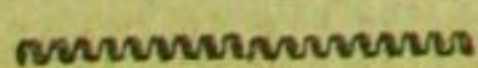


A. Kleemann, Königlichem Kreisphysicus und Fürstlichem
Brunnenarzte zu Muskau.

Unter den vielen Trink- und Bade-Anstalten, welche die neuere Zeit hervorgebracht hat, scheint diese einer günstigeren Aufnahme und eines längern Bestehens sich erfreuen zu dürfen, theils wegen des mineralreichen und heilkräftigen Quellwassers, auf das sie begründet ist, theils wegen der Annehmlichkeiten und prachtvollen Verschönerungen, womit der fürstliche Besitzer sowohl diese Anstalt, als auch überhaupt die Umgegend Muskaus zur allgemeinen Bewunderung erhoben hat.

Zu dieser Schrift gehören 5 lithographirte Blätter, gedruckt im königl. lithographischen Institute zu Berlin, welche derselben zur wahren Zierde gereichen. Es stellen diese Blätter dar: 1. Ansicht des Bades von der Morgenseite. 2. Ansicht des mitten im Park liegenden englischen Hauses. 3. Ansicht der Gartenparthie beim Bade. 4. Ansicht des Schlosses und eines Theiles der Stadt vom Park aus, und 5) Ansicht der Bergschlucht beim Alaunwerke. Es ist sehr zu wünschen, daß der Herr Verleger für seinen Aufwand entschädigt werden möge, um so mehr, da er für das, was hier gegeben wird, den Preis sehr niedrig gestellt hat.



IX.

C h r o n i k.

1) Nekrolog.

Cottbus. Am 10. Juli l. J. Abends 8 Uhr starb hier Herr Johann Gottlob Maiwald, Cantor an hiesiger Oberkirche und vierter Lehrer am Friedrich Wilhelms-Gymnasio in einem Alter von 50 Jahren 4 Monaten und 4 Tagen. Er war in dem Dorfe Linde bei Lauban in der Ober-Lausitz